



Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG

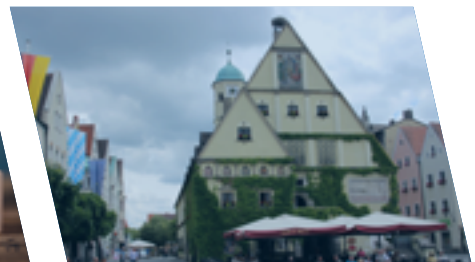
GESCHÄFTSBERICHT 2025



MENSCHLICH



INNOVATIV



REGIONAL

W

* liebe Sumsi! *

Danke das du auf mein Konto
aufpasst.



* * * * *

Dein
Fabian



Vielen Dank für das schöne Bild, Fabian!
Deine Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

INHALT

Grußwort	4
Das Wirtschaftsjahr 2025	6
Das sind wir	11
Das Geschäftsjahr 2025 - Bericht des Vorstandes	12
Das Geschäftsjahr 2025 - Information des Aufsichtsrates	20
Jahresbilanz - Aktivseite zum 31.12.2025	22
Jahresbilanz - Passivseite zum 31.12.2025	24
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025	26
Wir versichern die Nordoberpfalz	28
meinKrypto	29
Kinderkonto Sumsi und Jugendkonto YoungFinance	30
ubiMaster - die digitale Lernplattform	32
Mit Wero Geld senden und empfangen	34
CITY - Immobilien GmbH - Unsere Dienstleistungen	36
Technikzentrum Mitterteich	38
Die Vertreter unserer Mitglieder	40
Unser Filialnetz	43
Impressum	44

Sehr geehrte Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter, liebe Kundinnen und Kunden,

Vertrauen und auf „wen man zählen kann“, zeigt sich dann, wenn es anstrengend wird.

Genau solche Zeiten erleben wir aktuell. Wirtschaftlich, politisch und strukturell ist vieles in Bewegung. Parallel dazu haben viele das Gefühl, dass es an entscheidenden Stellen nicht vorangeht. Volatilität und Stillstand zugleich erzeugen Unsicherheit – auch bei uns in der Nordoberpfalz. Viele unserer mittelständischen Unternehmen investieren vorsichtiger, Projekte werden verschoben und der finanzielle Spielraum häufig enger.

Umso mehr zählt, worauf man sich verlassen kann. Uns als Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG geben unsere genossenschaftlichen Werte Orientierung. Sie sind die Grundlage unseres Handelns und kommen in unserem Leitbild „MIR – Menschlich, Innovativ, Regional“ zum Ausdruck:

Menschlich, weil Vertrauen, persönliche Nähe und ein ehrliches Miteinander bei uns im Mittelpunkt stehen.

Innovativ, weil wir Zukunft aktiv gestalten – mit Offenheit für neue Wege, digital wie vor Ort.

Regional, weil wir hier verwurzelt sind und Verantwortung dort übernehmen, wo wir leben und arbeiten.

Genossenschaft ist für uns damit nicht nur eine Rechtsform. Genossenschaft ist Haltung.

Wir freuen uns, dass wir auch im Geschäftsjahr 2025 stabile Ergebnisse erzielen konnten. Das ist für uns kein Selbstzweck. Es ist die Grundlage dafür, das zu tun, was unseren Auftrag ausmacht: Sie zuverlässig zu begleiten.

Zum Beispiel, wenn ein regionaler Betrieb in seine Zukunft investiert. Wenn ein Landwirt die nächste Generation einbindet. Oder wenn junge Familien den Schritt in die eigenen vier Wände gehen.

Das ist unser Verständnis von Partnerschaft – konkret, langfristig und auf Augenhöhe.

Und: Wir verstehen uns nicht nur als Finanzdienstleister, sondern als Genossenschaft, die unsere Region aktiv mitgestaltet. Die Nordoberpfalz lebt von starken Unternehmen, engagierten Menschen und einem gewachsenen Zusammenhalt. Genau hier sehen wir unsere Aufgabe – als Partner, Impulsgeber und verlässlicher Teil dieser Gemeinschaft.

Dass die Rechtsform der Genossenschaften keineswegs aus der Zeit gefallen ist, bestätigt der Zuwachs in unserer Gemeinschaft:

Wir gehen davon aus, dass wir noch 2026 unser **60.000stes Mitglied** begrüßen dürfen.

Dass die von unseren Gründervätern Raiffeisen und Schulze-Deletzsch geprägten Werte von „Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Selbstverwaltung“ keine reinen Worthülsen sind, zeigt sich auch in unserer Vertreterversammlung am 24.06.2026:

Denn sie ist in dreifacher Hinsicht besonders:

Erstens: Es ist unsere **100. Vertreterversammlung**.

Zweitens: Wir begrüßen die Vertreterinnen und Vertreter, die in die neue Mandatsperiode gewählt wurden – Menschen aus unserer Region, die Verantwortung übernehmen und ehrenamtlich unsere Bank aktiv mitgestalten.

Drittens: Die 3-jährige Amtsperiode unserer Aufsichtsratsmitglieder endet und die Vertreterversammlung wählt ein neues Gremium.

Wir danken allen Mitgliedern des Aufsichtsrates für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Vorsitzenden, Herrn Josef Schwägerl.

Sechs Jahre hat er als Aufsichtsratsvorsitzender besondere Verantwortung übernommen. Seit 2008 hat er mit seinen Kompetenzen das Gremium bereichert und die Genossenschaft begleitet – mit einem großen Erfahrungsschatz, klarer Haltung und enger Verbundenheit zur Region. Dafür sprechen wir ihm unsere aufrichtige Anerkennung aus.

Unser Erfolg entsteht hier vor Ort.

Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, Danke zu sagen:

Danke an unsere Kundinnen und Kunden – für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Danke an unsere Vertreterinnen und Vertreter – für Ihre verantwortungsvolle Rolle und Ihr aktives Mitwirken.

Danke an den Aufsichtsrat – für die verlässliche Begleitung.

Danke an den Betriebsrat – für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Und ganz besonders danke an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – für ihren täglichen Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Nähe zu den Menschen in unserer Region.

Denn gerade in einer Genossenschaft gilt, trotz Technik und KI oder vielleicht gerade deswegen:

Damit es rund läuft, braucht es Menschen mit Ecken und Kanten. Menschen, die sich einbringen als Mitglieder, Vertreter, Mitarbeitende, Aufsichtsräte...

Zukunft entsteht dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und anpacken. In diesem Sinne wollen wir auch künftig Teil dieser Gemeinschaft sein und Ihr verlässlicher Partner in der Nordoberpfalz!

Herzlichst

Ihr Vorstandsteam der

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



Bernhard Wolf
Vorstandssprecher



Thomas Ludwig
stellvertr. Vorstandssprecher



Rainer Lukas
Vorstandsmitglied



Werner Bäumler
Vorstandsmitglied



v. l. n. r. : Werner Bäumler, Thomas Ludwig, Rainer Lukas, Bernhard Wolf

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2025

KONJUNKTUR

Schwaches Wachstum und strukturelle Belastungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2025 nach zwei Rezessionsjahren stabilisiert. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg leicht um 0,2 Prozent. Eine nachhaltige konjunkturelle Erholung blieb jedoch aus. Die Gemengelage aus hohen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten - unter anderem ausgelöst durch die unberechenbare US-Handelspolitik - und anhaltende inländische strukturelle Probleme wirkten dämpfend.

Zwar sorgten rückläufige Energiepreise für eine gewisse Entlastung bei Unternehmen und privaten Haushalten, allerdings stehen besonders kleine Betriebe und der Mittelstand unter beachtlichem Druck. Dies zeigt sich auch in den Insolvenzzahlen, die 2025 ein 10-Jahres-Hoch erreichten. Für die Nordoberpfalz ergibt sich daraus ein anspruchsvolles Umfeld. Denn unsere Region ist geprägt von einem starken, breit diversifizierten Mittelstand und kleineren Betrieben. Viele Unternehmen sind international ausgerichtet und in globale Lieferketten eingebunden. Entsprechend wirken sich konjunkturelle Schwächen aus.

Konsum stützt die Binnenwirtschaft

Die wichtigste Stütze der Konjunktur waren 2025 die Konsumausgaben. Private Haushalte erhöhten ihre Ausgaben spürbar, ebenso wirkte der staatliche Konsum stabilisierend. Impulse gingen insbesondere von den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Grundversorgung aus. In anderen Bereichen, wie z.B. bei Nahrungsmitteln, der Gastronomie und Hotellerie, verlief die Entwicklung weniger dynamisch. Insgesamt lieferten die Konsumausgaben mit 1,1 Prozent-Punkten den größten Wachstumsbeitrag zum bereinigten Bruttoinlandsprodukt.

Industrie weiter unter Druck – Verarbeitendes Gewerbe schrumpft

Das verarbeitende Gewerbe befand sich auch 2025 in einer anhaltenden Schwächephase. Zum dritten Mal hintereinander ging die wirtschaftliche Leistung zurück. Besonders betroffen waren zentrale Branchen wie Maschinenbau und Automobilindustrie. Neben einer schwachen Nachfrage wirkten strukturelle Faktoren belastend. Dazu zählen hohe Energiekosten, steigende Bürokratie und anhaltender Fachkräftemangel. Diese Entwicklungen betreffen insbesondere den industriellen Mittelstand und damit auch die Wirtschaftsstruktur der Nordoberpfalz.

Bauwirtschaft ohne klare Erholung

Die Bauwirtschaft setzte ihren seit fünf Jahren anhaltenden, rückläufigen Trend fort. Insbesondere der Wohnungsbau blieb schwach, auch wegen der hohen Kosten. Öffentliche Infrastrukturmaßnahmen (u.a. Stromtrassen und Glasfasernetze) sorgten punktuell für eine gewisse Stabilisierung.

Investitionen bleiben verhalten

Unternehmen hielten sich angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten nach wie vor mit Investitionen zurück. Dies bremste die Modernisierung und Weiterentwicklung vieler Betriebe, auch wenn der Rückgang der preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen weniger deutlich war als 2024 (-1,9 Prozent statt -5,4 Prozent).

Außenhandel mit gemischter Entwicklung und sinkendem Exportüberschuss

Der Außenhandel wurde maßgeblich durch die protektionistischere Handelspolitik des US-Präsidenten bestimmt. Die Zusatzzölle zogen teilweise handelspolitische Gegenmaßnahmen nach sich. Insgesamt belastete die unberechenbare US-Handelspolitik den Welthandel spürbar.

Angesichts des Gegenwinds der US-Handelspolitik, der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und der stärkeren Konkurrenz durch chinesische Produkte gingen die deutschen Exporte preisbereinigt um -0,4 Prozent zurück (2024: -2,1 Prozent). Gleichzeitig legten die Importe mit einem Plus von 3,6 Prozent deutlich zu. Der Exportüberschuss verminderte sich somit 2025 merklich, obwohl der deutsche Außenhandel in die EU-Nachbarstaaten dank der dortigen wirtschaftlichen Belebung zulegen konnte.

Handwerkskonjunktur tritt auf der Stelle

Auch im Handwerk erfüllte sich die Hoffnung auf Belebung nicht. Die Umsatzentwicklung stabilisierte sich allerdings. Darauf lassen die bislang verfügbaren Daten schließen. Treiber für das Wachstum: die konsumnahen Gewerke, allen voran das Gesundheitsgewerbe (4,3 Prozent) und das Handwerk für den privaten Bedarf (1,8 Prozent).

In den meisten produktionsnahen Gewerken blieb die Umsatzentwicklung hinter den Erwartungen zurück. Die sinkende Industrieproduktion und die noch nicht gefestigte Baukonjunktur bremsten die Entwicklung beim Handwerk für den gewerblichen Bedarf (+0,3 Prozent) und das handwerkliche Ausbaugewerbe (-1,1 Prozent) merklich.





Lage in der Landwirtschaft bleibt angespannt

Die wirtschaftliche Lage in der Landwirtschaft verbesserte sich im Vergleich zu 2024 etwas, bleibt aber angespannt. Das durchschnittliche Unternehmensergebnis von rund 78.500 Euro lag leicht über dem Ergebnis von 2024 (etwa 78.200 Euro), aber deutlich unter dem 2022/23 erzielten Gewinn (rund 110.200 Euro). Einzig die Rinder- und Milchviehhalter verzeichneten ein Ergebnisplus. Nahezu alle anderen Betriebsformen mussten Gewinneinbußen hinnehmen. Gründe dafür waren unter anderem rückläufige Erzeugerpreise für Schweine, Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben. Die Zahl der Erwerbstätigen im Agrarsektor ging abermals zurück. Sie sank um 0,5 Prozent auf 562.000 Beschäftigte.

Arbeitsmarkt verliert an Dynamik

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich schwächer. Einerseits sank erstmals seit 20 Jahren die Zahl der Erwerbstätigen und andererseits stieg die Arbeitslosenquote auf 6,3 Prozent. Somit wuchs die Zahl der Menschen ohne Erwerbstätigkeit auf 1,7 Millionen Personen (+10,8 Prozent).

Beschäftigungszuwächse gab es ausschließlich im Dienstleistungssektor, insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen. In Industrie und Bau setzte sich hingegen der Beschäftigungsabbau fort (-1,8 Prozent).

Inflation stabilisiert sich

Die Inflation lag 2025 bei durchschnittlich 2,2 Prozent. Der Inflationsdruck der letzten Jahre hat sich somit spürbar abgeschwächt, wobei die Verbraucherpreise weiterhin deutlich über dem Niveau der Vorjahre lagen. Überdurchschnittliche Preissteigerungen zeigten sich insbesondere im Dienstleistungsbereich mit einem Plus von +3,5 Prozent. Preisrückgänge gab es vor allem im Energiebereich, wo der Teuerungsrückgang zwischen -5,3 Prozent für leichtes Heizöl und -2,2 Prozent für Strom lag.





FINANZMÄRKTE

Robuste Entwicklung trotz hoher Unsicherheit

Die Finanzmärkte entwickelten sich im Jahr 2025 insgesamt positiv. Allerdings führen die geopolitischen Spannungen und politischen Unsicherheiten zu einer erhöhten Volatilität.

Geldpolitik im Übergang

Die großen Notenbanken setzten ihren Kurs der geldpolitischen Lockerung fort. Die Europäische Zentralbank senkte die Zinsen in der ersten Jahreshälfte weiter und wechselte anschließend in einen Haltemodus. Dies sorgte für Entlastung bei Finanzierungen und stabilisierte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Grundlage für die weitere geldpolitische Lockerung war ein ausgeglichener Inflationsausblick. Aufwärtsrisiken bestanden und bestehen hingegen durch die Ausweitung der steigenden Fiskal- ausgaben und Haushaltsdefizite im Euroraum und die latente Gefahr von Kapazitätsengpässen durch geo- und handelspolitische Friktionen.

Anleihemärkte und Zinsentwicklung

Neben Inflations- und Zinserwartungen sowie der Geldpolitik wirkten 2025 vor allem politische Ereignisse auf die Anleihekurse. Im Februar sorgten die Neuwahlen in Deutschland und die Ankündigung des fiskalischen Ausgabenpakets für Verteidigung, Infrastruktur und Klima für einen Anstieg der zehnjährigen Bundrenditen um etwa 30 Basispunkte. Damit verbunden sind erwartete Wachstumsimpulse, die zu höheren langfristigen Realzinsen führten. Die Zinssenkungen der EZB bei kurzlaufenden Papieren sorgten für eine steilere Zinsstrukturkurve. Die zehnjährige Bundrendite lag zu Jahresbeginn bei 2,36 Prozent und stieg mit der Ankündigung des Fiskalpakets kurzzeitig auf knapp 3 Prozent, bevor sie sich nach einem Rückgang bei etwa 2,7 Prozent einpendelte. Zum Jahresende folgte ein kleiner Anstieg und die Renditen lagen zum Jahresschluss bei 2,85 Prozent. Insgesamt blieb das Zinsniveau höher als in den Jahren zuvor.

Aktienmärkte mit deutlichen Kursgewinnen

2025 erreichten viele wichtige Aktienindizes neue Rekordstände. Angesichts der anhaltenden Krisenherde wie dem Krieg in der Ukraine oder dem Nahostkonflikt sowie der hohen Unsicherheit erstaunt diese positive Entwicklung. Gründe waren KI-Hoffnungen und ein vielerorts expansives staatliches Ausgabenprogramm. Zusätzliche Treiber waren die robusten Gewinne der börsennotierten Unternehmen. Der DAX startete mit 19.909 Punkten und bewegte sich im ersten Quartal weiter aufwärts. Der deutlichen Korrektur im April folgte eine ebenso deutliche Erholung auf über 24.000 Zähler im Mai. In der zweiten Jahreshälfte bewegte sich der DAX seitwärts und schloss das Jahr bei 24.490 Punkten.

Euro gewinnt an Stärke

Der Euro wertete im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar deutlich auf. Zum Jahresschluss kostete ein Euro 1,1745 US-Dollar. Verunsicherung über die erratische Politik in den USA sorgte für Abflüsse aus dem US-Dollar und einer Stärkung des Euros. Diese beschränkte sich aber nicht auf den US-Dollar. Der effektive Wechselkurs des Euro gegenüber den 41 wichtigsten Handelspartnern erreichte 2025 ein Allzeithoch.

Die preisliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und des gesamten Euroraums verschlechterte sich durch die effektive Aufwertung.


Edelmetalle als „sicherer Hafen“ gefragt


Gleichzeitig suchten viele Anleger Sicherheit in Edelmetallen, die starke Preissteigerungen verzeichneten.


Unsicherheitsindizes wie der Index Economic Policy Uncertainty erreichten in Deutschland und Europa neue Höchststände, in den USA den dritthöchsten Stand seit der globalen Finanzkrise 2008 und der Corona-Pandemie 2020. Diese Unsicherheit ging 2025 besonders von den USA und den politischen Ankündigungen sowie Entscheidungen der US-Regierung aus. Davon profitieren konnten Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin und Palladium. Sie erreichten neue Rekordstände. Der Goldpreis stieg auf Jahres-sicht um über 60 Prozent. Er überschritt erstmals die Marke von 4.000 US-Dollar pro Feinunze. Zum Jahresschluss notierte Gold bei 4.324 US-Dollar. Noch stärker legte der Silberpreis zu. Er stieg um knapp 150 Prozent, gefolgt von Platin mit rund 120 Prozent und Palladium mit über 70 Prozent.



DAS SIND WIR



4.608
Millionen Euro beträgt die Bilanzsumme der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG.



3.428
Millionen Euro an Kundengeldern haben uns private Haushalte oder Unternehmen anvertraut.


3.167
Millionen Euro an Krediten haben wir an unsere Kunden ausgereicht.


119.237
Menschen sind Kunde unseres Instituts.



59.622
Menschen sind Mitglieder unserer Bank.


836
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Bank- und Warenbereich angestellt, darunter 56 Azubis.



33
mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzte Geschäftsstellen umfasst unser Filialnetz.


50
Geldautomaten stehen unseren Kunden zur Verfügung.


372.086
Euro haben wir im Jahr 2025 gespendet.


84,7
Millionen Euro Warenumsatz erwirtschaftete unser Warenbereich mit 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 11 Auszubildende, an 10 Standorten.


140.223
Anrufe nahmen die Kolleginnen und Kollegen im Kundendirekt-service 2025 entgegen.


3,4
Millionen Seitenaufrufe erfolgten im Jahr 2025 auf unserer Bank- und Waren-Homepage.


11.890
Personen folgen unseren vier verschiedenen Facebookseiten.


5.900
Personen haben unsere vier Instagram-Kanäle abonniert.

Stand: 31.12.2025

DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

BERICHT DES VORSTANDES

VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN IN BAYERN: ERFOLGREICH AUF KURS IN EINEM ANSPRUCHSVOLLEN JAHR 2025

Geopolitische Spannungen, Zollkonflikte und eine schwache Konjunktur – trotz dieser Begleitumstände haben sich die 175 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich behauptet. Das Gesamtbetriebsergebnis stieg um 144 Millionen Euro auf 2,2 Milliarden Euro.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch in der um 2,9 Prozent bzw. 6 Milliarden Euro auf 216,4 Milliarden Euro gestiegenen Bilanzsumme. Die Institute verfügen weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das Kernkapital beträgt nun in absoluten Werten 22,2 Milliarden Euro (Vorjahr: 20,9 Milliarden Euro).

Die Ausleihungen wuchsen insgesamt um 3,8 Prozent auf 147,7 Milliarden Euro. Dabei zeigt sich eine klare Verschiebung bei den Laufzeiten: Kurz- und mittelfristige Ausleihungen gingen um 4,9 Prozent zurück, während langfristige Kredite um 5,1 Prozent zulegten. Kundinnen und Kunden sichern sich damit zunehmend langfristige Finanzierungsbedingungen.

Das Kreditvolumen bei Firmenkunden stieg um 2,8 Prozent beziehungsweise 2,1 Milliarden Euro und damit langsamer als im Vorjahr. Dies spiegeln die konjunkturelle Schwäche sowie die Zurückhaltung vieler Unternehmen wider. Deutlich dynamischer

entwickelte sich das Privatkundengeschäft. Hier legten die Kredite um 4,7 Prozent beziehungsweise 2,9 Milliarden Euro zu. Haupttreiber waren Wohnungsbaukredite.

Die bilanziellen Kundengelder erhöhten sich 2025 um 3,4 Prozent beziehungsweise 5,5 Milliarden Euro auf 166,7 Milliarden Euro. Die Wachstumsrate liegt damit auf Vorjahresniveau. Sichteinlagen stellen mit rund 62 Prozent den größten Anteil an den Kundengeldern. Die Termineinlagen sind um 2,5 Prozent auf 34,8 Milliarden Euro zurückgegangen.

Der Trend zur Geldanlage an den Kapitalmärkten hält an. Die Kunden der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken eröffneten im vergangenen Jahr per Saldo 32.000 neue Wertpapierdepots. Auch durch diese gute Nachfrage legte das Provisionsergebnis von 1,40 Milliarden Euro auf 1,44 Milliarden Euro zu. Ebenso stieg der Zinsüberschuss von 3,5 Milliarden Euro auf 3,8 Milliarden Euro – auch aufgrund von Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB).

Aufgrund tariflich vereinbarter Lohnerhöhungen sowie leicht gestiegener Sachkosten sind die Betriebskosten im Bankgeschäft leicht von 2,9 Milliarden Euro auf 3,1 Milliarden Euro gestiegen.

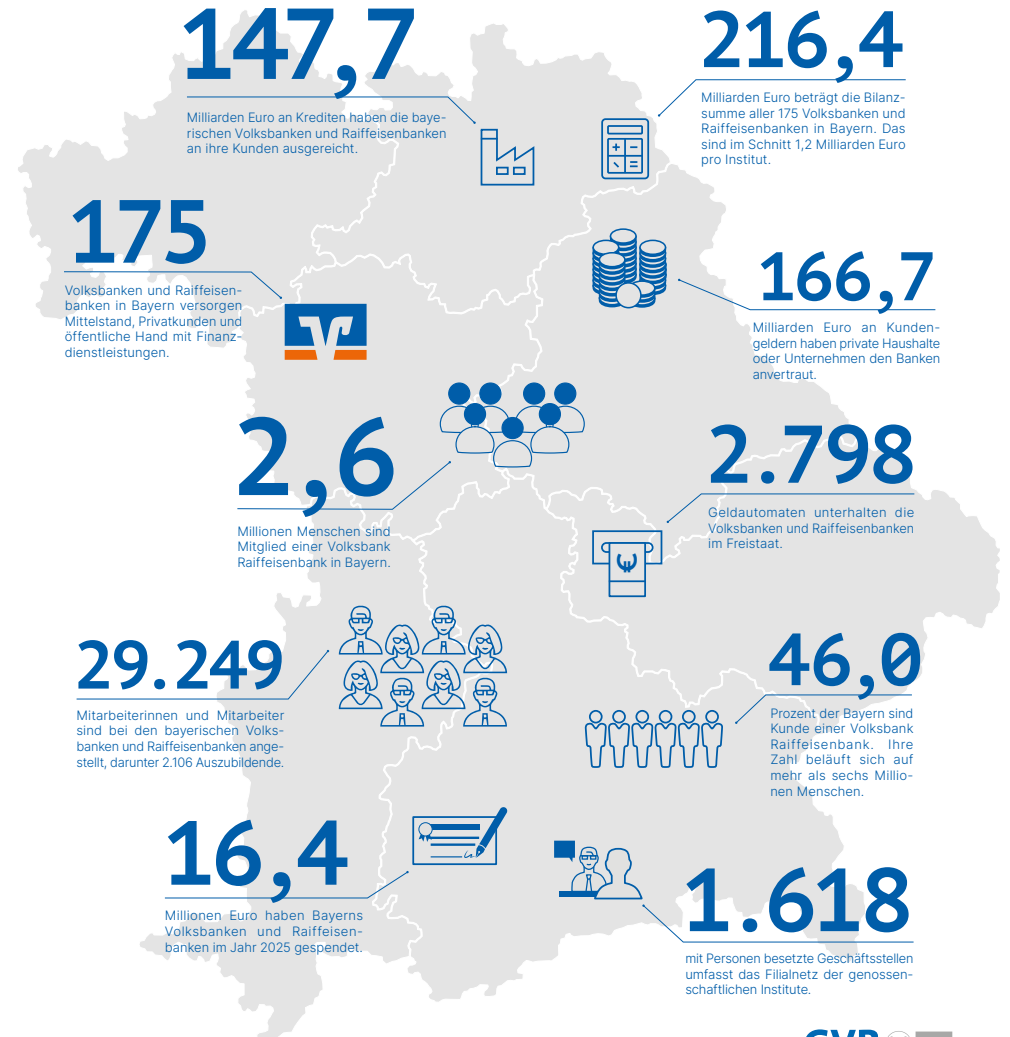
ZAHLEN UND FAKTEN

Was die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern ausmacht:

Das gute Gesamtbetriebsergebnis kompensierte die gestiegenen Kosten. So liegt die Cost-Income-Ratio unter 60 Prozent bei 59,8 Prozent. Diese Entwicklung zeigt: Die Banken sind effizient und profitabel.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern eine Kreditrisikovorsorge in Höhe von 339 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses aus Kreditgeschäft und dem Wertpapierbereich steht somit unterm Strich ein bereinigtes Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von rund 1,8 Milliarden Euro. Dieses liegt mit einem Plus von 52 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau.

Die bayrischen Genossenschaftsbanken beschäftigen im Bankwesen 29.249 Menschen, darunter 2.106 Auszubildende. Sie betreiben insgesamt 1.618 mit Personen besetzte Filialen und 2.798 Geldautomaten.



GESCHÄFTSVERLAUF 2025

„Komplexe Rahmenbedingungen – aber gesundes Wachstum, solide Kapitalbasis und gutes Betriebsergebnis“ so können wir erfreulicherweise für die Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 zusammenfassen.

Unsere Bilanzsumme ist um 85,7 Millionen Euro bzw. 1,9 Prozent auf 4,608 Milliarden Euro gestiegen. Maßgeblich für die Steigerung war insbesondere der Zufluss von Kundeneinlagen, der zur Refinanzierung von Kreditabrufen eingesetzt werden konnte, obwohl die globalen und nationalen Unsicherheitsfaktoren die Investitionsbereitschaft merklich dämpften. Dies gilt auch für unsere mittelständischen Kunden, Handwerker und Landwirte.

Die Anzahl der Unternehmen, die sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden oder sogar Insolvenz angemeldet haben, hat sich gegenüber 2024 und 2025 nochmals erhöht. Die Unternehmensinsolvenzen haben deutschlandweit mit über 24.000 Fällen um ca. 9 Prozent zugenommen. Dieses Bild bestätigt sich

analog in Bayern und auch in der nördlichen Oberpfalz, wo vor allem kleine und mittlere Betriebe betroffen sind. Wir tragen diesen Umständen – wie schon im Vorjahr – mit einer entsprechend hohen Risikovorsorge Rechnung.

Gleichwohl können wir erfreulicherweise festhalten: Die wirtschaftliche Entwicklung und das erzielte Jahresergebnis übertreffen unsere Planwerte. Die Aufwands-Ertrags-Relation (CIR) konnten wir von 56,9 Prozent auf 56,1 Prozent weiter verbessern.

In Summe können wir mit dem Geschäftsverlauf 2025 mehr als zufrieden sein. Das ist ein Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Einsatz am Arbeitsplatz, ihr zusätzliches Engagement in Projekten, ihre Offenheit für Veränderungen und Neues sind das wesentliche Fundament für den Erfolg unserer Genossenschaft. Dafür sagen wir allen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Danke.

4.608 Mio. €
BILANZSUMME

9.729 Mio. €
BETREUTES
KUNDENVOLUMEN

Wir dürfen rund 120.000 Kunden mit einem Volumen (bilanzielle und außerbilanzielle Kredite und Einlagen) von 9,729 Milliarden Euro begleiten. Das sind 376 Millionen Euro mehr als zum 31.12.2024 (+4,0 Prozent).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Tochter, der CITY - Immobilien GmbH haben 177 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von 50 Millionen Euro und 90 Vermietungen für unsere Kunden vermittelt. Unsere ergänzenden Dienstleistungen „Rund um die Immobilie“, wie Marktpreisschätzungen, Gutachten und die Vermittlung von Mietwohnungen sind weiter sehr gefragt.

Seit 2023 betreiben wir unser Warengeschäft unter unserer 100 Prozent-Tochter, der Raiffeisen Waren GmbH Nordoberpfalz. 160 Menschen erzielten einen Umsatz von 84,7 Millionen Euro. Hauptumsatzträger waren die Sparten „Agrar“ mit 28,3 Millionen Euro, „Energie“ (24,4 Millionen Euro), „Baustoffe“ (16,7 Millionen Euro) und die „Landtechnik“ (11,6 Millionen Euro).

KUNDENEINLAGEN - HOHES VERTRAUEN UNSERER KUNDEN

Bewusst haben wir die sogenannten „institutionellen Einlagen“ weiter abgebaut (-20,7 Millionen Euro). Bereinigt um diesen Faktor konnten wir bei den klassischen granularen Kundeneinlagen einen Zuwachs von 75 Millionen Euro verzeichnen (+2,3 Prozent). Viele Menschen bleiben vorsichtig und legen Wert auf Flexibilität. Auslaufende kurz- und mittelfristige Termingelder wurden in täglich fällige Guthaben umgeschichtet. Für die längerfristige Anlage und das Vorsorgesparen nutzen unsere Kunden intensiv unser Angebot an Fonds- und Wertpapierprodukten.

5.968 Mio. €
KUNDENEINLAGEN
INKLUSIVE VERBUNDGESCHÄFT

KREDITGESCHÄFT

Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten liegt uns eine aktive Begleitung unserer Firmen- und Privatkunden sehr am Herzen. Dazu zählt auch eine umfassende Beratung zu möglichen Förderdarlehen der öffentlichen Hand.

Unser bilanzielles Kundenkreditgeschäft erhöhte sich um 139,5 Millionen Euro. Mit einer Steigerung von 4,6 Prozent ist dies eine deutliche Belebung gegenüber 2024. Die Wachstumsrate liegt über unseren Erwartungen. Wesentliche Treiber der positiven Entwicklung waren steigende Kreditabrufe sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich. In unserer tschechischen Niederlassung in Cheb (Eger) setzte sich die dynamische Entwicklung fort. Das Kreditgeschäft im landwirtschaftlichen Bereich zeigte sich stabil. Wir hatten im bilanziellen Kreditgeschäft

mit einem Volumenanstieg in einer Bandbreite von 1 bis 3 Prozent gerechnet.

Andererseits erhöhen wir als vorsichtige Kaufleute präventiv unsere Risikovorsorge im Kreditgeschäft. Damit tragen wir dem Umstand Rechnung, dass aktuell die Zahl der Unternehmen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten und der Betriebe, die Insolvenz anmelden, in der Nordoberpfalz steigt.

Akute und latente Risiken im Kreditgeschäft sind in voller Höhe durch Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen, Vorsorge-reserven und den Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB abgedeckt.

Auf die Limitierung von strukturellen Risikokonzentrationen legen wir im Kreditgeschäft großen Wert.

INVESTITIONEN

Zielgerichtete Investitionen sind ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Genossenschaft. Dazu zählen wir auch die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Zur Diversifizierung unserer Erträge investieren wir auch bewusst in Immobilien.

Wir haben 2025 4,8 Millionen Euro in unser Anlagevermögen inkl. Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Einen immer größeren Anteil nehmen dabei Maßnahmen für die IT-Infrastruktur ein.

Für unsere Raiffeisen Waren GmbH Nordoberpfalz errichteten wir in Mitterteich ein Kompetenzzentrum mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot für Landwirte, Gewerbe- und Privatkunden. Im April 2026 konnten wir den Neubau eröffnen und einweihen.

3.761 Mio. €
KUNDENKREDITE
INKLUSIVE VERBUNDGESCHÄFT

DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Eine Streuung bei der Vermögensanlage ist essenziell, gerade in volatilen Zeiten.

Das (rätierliche) Sparen in Fonds- und Wertpapieranlagen ist ein wesentlicher Baustein für eine ausgewogene Fristen- und Vermögensstruktur.

Die Expertise unserer Beraterinnen und Berater war auch 2025 sehr gefragt. Für die Kunden betreuten wir zum Jahresende ein außerbilanzielles Anlagevolumen von 2.540 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Steigerung von 8,3 Prozent.

Neben unseren bankeigenen Darlehen vermitteln wir an unsere Kunden auch Finanzierungslösungen des genossenschaftlichen Finanzverbundes wie z. B. der Münchener Hypothekenbank, der DZ Hyp, der R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall, um den für die individuelle Situation bestmöglichen Finanzierungsmix anzubieten. Ergänzt wird unser Dienstleistungsangebot mit der umfassenden Produktpalette der renommierten Versicherungsgesellschaften R+V Versicherung, Allianz, Versicherungskammer Bayern, SDK und der DBV.

1.698 Mio. €
**FONDS- UND
WERTPAPIERVOLUMEN**

MITGLIEDER

Die genossenschaftliche Idee ist die Basis unserer täglichen Arbeit. Zum 31.12.2025 waren 59.622 Mitglieder Teilhaber unserer Bank (+948 Mitglieder). Die Summe der Geschäftsguthaben lag Ende Dezember bei 111,4 Millionen Euro.

PERSONAL

Trotz wachsender Bedeutung von Technik und KI: Menschen machen den Unterschied und unser langfristiger Erfolg hat ein Gesicht: Das unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir haben 2025 in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter über 650.000 Euro investiert. Zum Jahresende arbeiteten bei uns 836 Menschen. 663 Mitarbeitende kümmern sich in der Genossenschaft um die Belange unserer Kunden, davon 45 in Tschechien. In der Raiffeisen Waren GmbH Nordoberpfalz sind 160, in der CITY - Immobilien GmbH sind 13 Kolleginnen und Kollegen tätig. Wir bilden gerade 56 junge Menschen in 14 verschiedenen Ausbildungsberufen bei uns aus.

MITGLIEDSCHAFT IN DER SICHERUNGSEINRICHTUNG DES BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Diese Mitgliedschaft bedeutet für unsere Kunden die volle Sicherung der uns anvertrauten Gelder.

VERMÖGENSLAGE UND RISIKOMANAGEMENT

Das kontrollierte Eingehen von Risiken ist ein elementarer Bestandteil des Bankgeschäftes. Unsere Risikosteuerungs- und Controllingprozesse sind darauf ausgerichtet, mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren. Wir entwickeln unsere Instrumente stetig weiter, um die regulatorischen Anforderungen in allen für uns maßgeblichen Facetten einzuhalten.

Wir erfüllten auch 2025 alle gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Grundsätze und Vorgaben. Die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2025 war stets gegeben.

Wir haben eine solide Eigenkapitalausstattung und alle Voraussetzungen, damit wir auch künftig Privatkunden, Mittelstand, Gewerbetreibende, Landwirte und Freiberufler bei ihren Vorhaben umfassend und ganzheitlich begleiten können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Unser Zinsüberschuss stieg 2025 um 12,3 Millionen Euro. Die Entwicklung des Provisionsüberschusses entsprach unseren Erwartungen (+ 2,2 Millionen Euro). Die Personalaufwendungen haben sich entsprechend der vereinbarten Tarifierhöhungen entwickelt und sind um 4,37 Millionen Euro angestiegen. Die Sachkosten bewegten sich in etwa auf Vorjahresniveau. Der anhaltend schlechten konjunkturellen Lage sowie der verhaltenen Nachfrage auf den Immobilienmärkten sind wir mit einer höheren Risikovorsorge als geplant begegnet. Dieser Faktor wurde aber durch die Entwicklung unseres operativen Geschäftes überkompensiert.

In Summe sind wir mit dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit sehr zufrieden. Die Entwicklung der Ertragslage ermöglicht eine spürbare Stärkung unseres Eigenkapitals und die Ausschüttung einer Dividende von 3,0 Prozent. Unsere Steuerzahlungen belaufen sich auf ca. 11,2 Millionen Euro. Und: Wir konnten über 750 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine der Nordoberpfalz über Spenden, unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“, sowie mit unserer Bürgerstiftung, mit rund 372.000 Euro unterstützen.

GEWINNVERWENDUNG

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 weisen wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.623.681,38 Euro aus.

**davon Vorwegzuweisung
in die gesetzliche Rücklage** _____ **470.000,00 Euro**

**davon Vorwegzuweisung
in andere Rücklagen** _____ **470.000,00 Euro**

Es verbleibt ein Bilanzgewinn von 3.683.681,38 Euro.

In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

3,0 Prozent Dividende _____ **3.320.544,11 Euro**

**weitere Zuweisung in
andere Ergebnisrücklagen** _____ **363.137,27 Euro**

Voraussetzung für die Gewinnverwendung ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

4,624 Mio. €
JAHRESÜBERSCHUSS

AUSBLICK

Unsere Risikolage ist geordnet. Die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen werden wir auch im folgenden Jahr einhalten und wir erwarten insgesamt ein gutes Ergebnis.

Alle Prognosen unterliegen – insbesondere aufgrund der Auswirkungen des Nahost-Krieges und der damit zusammenhängenden offenen Fragen zur Entwicklung an den Güter- und Finanzmärkten – einer erhöhten Unsicherheit. Die Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd. Trotzdem können wir von einer stabilen Vermögens-, Finanz und Ertragslage ausgehen.

Wir verstehen uns nicht nur als Finanzdienstleister, sondern als verlässlicher Partner für unsere Mitglieder, für unsere Kunden und für die Nordoberpfalz.

Pressegespräch GVB-Präsident Stefan Müller

Trotz leicht verbesserter Konjunkturerwartungen mahnt GVB-Präsident Müller: „Das zarte Pflänzchen der Erholung muss gepflegt werden. Ohne Reformen, spürbaren Bürokratieabbau, steuerliche Entlastungen, wettbewerbsfähige Energiekosten und mehr unternehmerischer Freiheit wird nachhaltiges Wachstum nicht gelingen.“

Kritisch sieht Müller, dass die Konjunktur derzeit in erheblichem Maße von staatlichen Investitionen getragen wird. Nachholbedarf sieht Müller zudem bei der Altersvorsorge. „Anlegerinnen und Anleger in Deutschland profitieren bislang zu wenig von den Chancen der Kapitalmärkte – insbesondere mit Blick auf die Altersvorsorge.“

Große Chancen erkennt Müller im europäischen Bezahlendienst Wero, der derzeit in zahlreichen Ländern ausgerollt wird. Inzwischen nutzen fast 50 Millionen Menschen in Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien und den Beneluxstaaten Wero.

DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

INFORMATIONEN DES AUFSICHTSRATES

**LIEBE MITGLIEDER,
SEHR GEEHRTE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Weiden i.d.OPf., 24. Juni 2026
Der Aufsichtsrat



Josef Schwägerl
Aufsichtsrats-
vorsitzender



Winfried Hecht
Stv. Aufsichtsrats-
vorsitzender



Joachim Müllner
Stv. Aufsichtsrats-
vorsitzender



Anton Braun
Aufsichtsrat



Andrea Daubenmerkl
Aufsichtsrätin



Marion Forster
Aufsichtsrätin



Stefan Gleißner
Aufsichtsrat



Erwin Götz
Aufsichtsrat



Daniela Kühner
Aufsichtsrätin



Manfred Lehner
Aufsichtsrat



Herbert Preisinger
Aufsichtsrat



Christian Richtmann
Aufsichtsrat

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2025

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			33.582.991,30		33.730
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			51.436.277,38		44.842
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	32.195.895,16				(36.708)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			---	85.019.268,68	---
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			---		---
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	---				---
b) Wechsel			---	---	---
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			81.650.233,07		98.760
b) andere Forderungen			19.415.427,08	101.065.660,15	36.826
4. Forderungen an Kunden				3.167.438.578,50	3.027.919
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.292.758.041,03				(1.294.114)
Kommunalkredite	54.596.860,50				(70.039)
Warenforderungen	---				(---)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		---			---
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	---				(---)
ab) von anderen Emittenten		---	---		---
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	---				(---)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		100.961.686,76			58.333
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	100.961.686,76				(58.333)
bb) von anderen Emittenten		793.983.963,50	894.945.650,26		872.232
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	502.391.136,25				(510.294)
c) eigene Schuldverschreibungen			---	894.945.650,26	---
Nennbetrag	---				(---)

Der GVB hat als gesetzlicher Prüfungsverband dem vollständigen Jahresabschluss 2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger.

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				184.950.301,63	171.030
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			41.448.021,61		43.153
darunter: an Kreditinstituten	1.257.612,95				(1.263)
an Finanzdienstleistungsinstituten	---				(---)
an Wertpapierinstituten	---				(---)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			7.497.706,46	48.945.728,07	7.498
darunter: bei Kreditgenossenschaften	7.407.050,00				(7.407)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	---				(---)
an Wertpapierinstituten	---				(---)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				10.154.000,00	10.154
darunter: an Kreditinstituten	---				(---)
an Finanzdienstleistungsinstituten	---				(---)
an Wertpapierinstituten	---				(---)
9. Treuhandvermögen				7.094.007,33	9.458
darunter: Treuhandkredite	7.094.007,33				(9.458)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				---	---
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			---		---
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.220.592,42		1.619
c) Geschäfts- oder Firmenwert			---		---
d) Geleistete Anzahlungen			---	1.220.592,42	---
12. Sachanlagen				72.098.396,71	71.992
13. Sonstige Vermögensgegenstände				34.786.492,15	34.367
14. Rechnungsabgrenzungsposten				68.358,22	189
Summe der Aktiva				4.607.787.034,12	4.522.102

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2025

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			---		---
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			559.355.038,24	559.355.038,24	576.138
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	393.810.336,36				420.377
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	25.117.460,24	418.927.796,60			38
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	2.447.233.577,83				2.212.208
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	561.943.726,41	3.009.177.304,24	3.428.105.100,84		741.027
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		13.038.819,48			9.038
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			---	13.038.819,48	---
darunter: Geldmarktpapiere	---				(---)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	---				(---)
4. Treuhandverbindlichkeiten				7.094.007,33	9.458
darunter: Treuhandkredite	7.094.007,33				(9.458)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				5.142.646,75	6.032
6. Rechnungsabgrenzungsposten				27.522,05	44
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		42.468.719,00			42.084
b) Steuerrückstellungen		2.092.353,56			5.269
c) andere Rückstellungen		13.132.075,13	57.693.147,69		13.364
8.				---	---

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				29.195.877,50	12.750
10. Genusssrechtskapital				---	---
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	---				(---)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				271.708.381,00	243.707
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	8.381,00				(7)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			114.625.744,79		110.182
b) Kapitalrücklage			---		---
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	36.613.000,00				36.143
cb) andere Ergebnisrücklagen	81.504.067,07				80.701
cc)		---	118.117.067,07		
d) Bilanzgewinn			3.683.681,38	236.426.493,24	3.542
Summe der Passiva				<u>4.607.787.034,12</u>	<u>4.522.102</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			---		---
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			54.301.668,74		62.019
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			---	54.301.668,74	---
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			---		---
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			---		---
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			182.768.890,91	182.768.890,91	201.250
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	---				(---)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		101.758.642,35			105.871
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	15.305,00				(19)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		15.576.449,33	117.335.091,68		15.332
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	582,51				()
2. Zinsaufwendungen			-36.266.665,70	81.068.425,98	-52.447
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-4.390,00				(-5)
darunter: erhaltene negative Zinsen	39.299,77				(45)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.123.993,20		10.167
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			720.061,57		1.102
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			---	5.844.054,77	---
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				293.438,86	466
5. Provisionserträge			34.733.832,48		31.789
6. Provisionsaufwendungen			-4.177.079,93	30.556.752,55	-3.429
7. Nettoertrag des Handelsbestands				24.855,00	6
darunter: Auflösung/Zuführung zum Sonderposten gemäß § 340e Abs. 4 HGB		-1.699,00			(3)
8. Sonstige betriebliche Erträge				8.575.484,44	9.034
darunter: aus der Währungsumrechnung	19.800,25				(--)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	150.399,05				(34)
9.				---	---
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-32.232.453,31			-31.226
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-10.104.174,91	-42.336.628,22		-6.742
darunter: für Altersversorgung	-3.512.891,75				(-703)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-20.922.261,58	-63.258.889,80	-21.151
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-4.709.665,45	-5.209
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-2.194.198,25	-940
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-39.327,00			(-394)

VOM 01.01. BIS 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-11.932.015,83		-10.702
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			---	-11.932.015,83	---
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-467.298,46		-842
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			---	-467.298,46	---
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-7.985,53	-22
18.				---	---
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				43.792.958,28	41.057
20. Außerordentliche Erträge			---		---
21. Außerordentliche Aufwendungen			---		---
22. Außerordentliches Ergebnis				---	(--)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-11.195.633,08		-9.151
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			26.356,18	-11.169.276,90	-478
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-28.000.000,00	-27.000
25. Jahresüberschuss				4.623.681,38	4.428
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				---	---
				4.623.681,38	4.428
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			---		---
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			---	---	---
				4.623.681,38	4.428
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-470.000,00		-443
b) in andere Ergebnisrücklagen			-470.000,00	-940.000,00	-443
29. Bilanzgewinn				3.683.681,38	3.542

WIR VERSICHERN DIE NORDOBERPFALZ



Wir sind an Ihrer Seite, wenn es um Sicherheit geht - im Alltag, im Beruf und in Ihrer Heimat Nordoberpfalz. In unserem Geschäftsgebiet sind wir mit rund 50 eigenen Bankangestellten vor Ort für Sie da und bündeln alle wichtigen Versicherungsbereiche unter einem Dach - persönlich, verständlich und fair. Ein starkes Netzwerk von Fachexperten unterstützt uns dabei. Mit über 100.000 Versicherungsverträgen unserer Kunden sind wir fest im regionalen Markt verankert.

Für Sie als Privatkundin oder Privatkunde sichern wir ab, was Ihnen wichtig ist: Familie, Zuhause, Auto und Freizeit - unter anderem mit Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Kfz- und Unfallversicherung. In der Vorsorge stehen Ihre Gesundheit und Ihre

Zukunft im Mittelpunkt: Berufsunfähigkeit, Pflegeabsicherung sowie Renten- und Lebensversicherung - mit fachlicher Expertise auch in der Generationenberatung, damit Sie gelassen nach vorne blicken können. Als Mitglied profitieren Sie zusätzlich von exklusiven Vorteilen bei vielen Versicherungen.

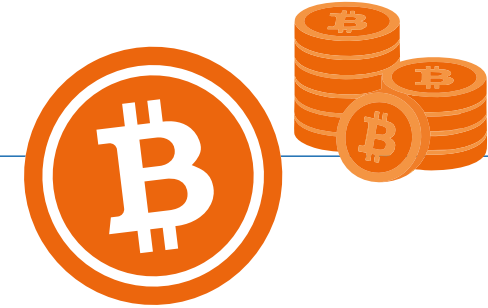
Unternehmerinnen, Unternehmer, Selbstständige und Landwirte begleiten wir mit passgenauen Konzepten für Betrieb, Mitarbeiter und Existenzsicherung - von der Geschäftsversicherung bis zur betrieblichen Altersvorsorge. Dabei sind wir besonders erfolgreich in der Begleitung von Firmen, die ihre Arbeitgeberattraktivität steigern möchten und bieten spezialisierte Lösungen für regionale Betriebe.

Als Mehrfachvermittler arbeiten wir mit **starken Partnern**:



Mehr Infos zu unseren Produkten und Partnern:

MEIN KRYPTO



FÜR ALLE, DIE KRYPTO WOLLEN, ABER BANK BRAUCHEN.

Mit dem neuen Angebot [meinKrypto](#) erweitern wir ab Herbst 2026 als Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG unser klassisches Bankgeschäft um den Handel und die Verwahrung von Kryptowerten. Damit verbinden wir die Chancen einer neuen Anlageklasse mit der Sicherheit und Verlässlichkeit einer regional verwurzelten Genossenschaftsbank. Privatkundinnen und -kunden können künftig direkt in ihrer vertrauten [VR-Banking App](#) ausgewählte Kryptowährungen kaufen und verkaufen – einfach, digital und rund um die Uhr.

Die Konto- und Wallet-Eröffnung erfolgt dabei [vollständig digital](#) und medienbruchfrei. Die Verwahrung der Kryptowerte ist [rechtssicher ausgestaltet](#) und erfüllt die hohen regulatorischen Anforderungen, die wir als Bank an Sicherheit und Compliance stellen. Der [Kryptohandel ist 24/7](#) über die Banking App möglich – ohne zusätzliche Plattform, ohne separate Zugangsdaten. Kundinnen und Kunden haben damit [alles in einer App](#): Girokonto, Wertpapierdepot und Krypto-Wallet sind zentral gebündelt und jederzeit im Blick.

Zum Start umfasst meinKrypto die Kryptowerte [Bitcoin](#), [Ethereum](#), [Cardano](#) und [Litecoin](#). Dieses Angebot werden wir perspektivisch schrittweise ausbauen, um unseren Kundinnen und Kunden in der Nordoberpfalz einen zeitgemäßen, aber zugleich verantwortungsvoll gestalteten Zugang zu weiteren digitalen Anlageformen zu eröffnen. So schaffen wir die Verbindung aus Innovation und Sicherheit – und ergänzen unseren genossenschaftlichen Auftrag.

Jetzt über
meinKrypto
informieren
und Krypto
handeln!



KINDERKONTO SUMSI

UNSER NEUES ANGEBOT FÜR DIE NORDOBERPFALZ



Wir sind da, wo Familien zu Hause sind - und wo junge Menschen ihre ersten Schritte in die Zukunft machen.

Mit Sumsi und YoungFinance schaffen wir einen liebevollen, starken und verlässlichen Begleiter für unsere jungen Kunden.

Denn wir glauben: Finanzkompetenz beginnt nicht erst mit dem ersten Gehalt - sie wächst mit.

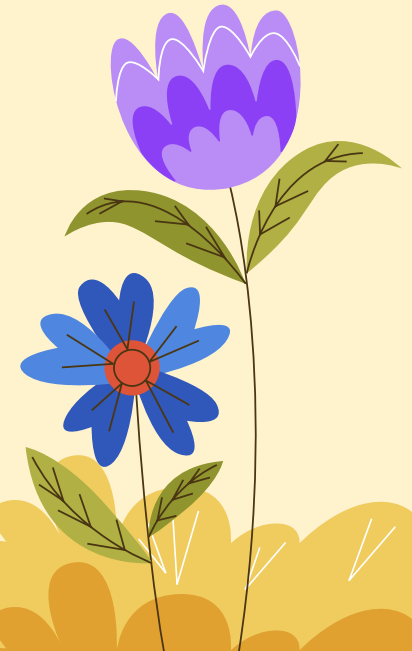
Alter
0-10

Mit der fleißigen Biene Sumsi machen wir Finanzen für die Kleinsten sichtbar, greifbar und spannend.

Gemeinsam mit den Eltern begleiten wir Kinder ab der Geburt beim Start in die finanzielle Selbstständigkeit - vom ersten Euro im Sparschwein bis zu den ersten eigenen Entscheidungen.

Aktionen, Erlebnistage und kleine Abenteuer mit Sumsi sorgen dafür, dass Lernen Spaß macht und Vertrauen wächst.

Mit Sumsi macht Sparen Spaß!



JUGENDKONTO YoungFinance

Wenn aus Kindern junge Erwachsene werden, verändert sich vieles. Wünsche wachsen, Verantwortung auch.

Mit YoungFinance unterstützen wir Teenager dabei, ihre finanziellen Themen zu verstehen und selbstbewusst zu gestalten.

Konto, Karte, digitales Banking oder erste Kaufentscheidungen – wir stehen an ihrer Seite und begleiten den Weg vom Taschengeld bis zum ersten Gehalt.

Wir haben noch viel vor: freut euch auf viele spannende und interessante Aktivitäten und Anregungen!



Alter
11-18

Mehr als Produkte: Wir investieren in Beziehungen

Unser Auftrag geht weit über Finanzdienstleistungen hinaus.

Wir glauben an ein Miteinander, das trägt – heute und morgen.

Deshalb stärken wir die junge Generation nicht mit möglichst vielen Angeboten, sondern mit **Nähe, Verantwortung und echten Erlebnissen.**

Unsere Highlights:

Jedes Jahr **Ende Oktober** findet in allen unseren Geschäftsstellen die **Sparwoche** statt mit vielen unterschiedlichen Aktionen.

Die **YoungFinance Kontoinhaber** unterstützen wir mit **der kostenlosen Lernunterstützung ubiMaster**.

Zusammen mit vielen Schulen im Geschäftsgebiet führen wir jährlich den **internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“** durch.

Außerdem bieten wir **Vorträge in den Schulen** zum Thema **„Finanzbildung“** an sowie **Schulführungen in den Geschäftsstellen vor Ort**.



Gemeinsam stark für die Zukunft

Mit Sumsi und YoungFinance bauen wir auf Menschen, nicht auf kurzfristige Trends.

Wir begleiten die junge Generation der Nordoberpfalz auf ihrem Weg ins Leben.

Und wir freuen uns auf alles, was wir gemeinsam schaffen werden.

Sprechen Sie uns gerne an – wir sind für Ihre Familie da.



Gratis

1 Jahr Online-
Nachhilfe im Wert
von bis zu 1.788 €*

Schule ganz easy.

Mit dem Jugendgirokonto Ihrer
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
und persönlicher Nachhilfe von ubiMaster.



**Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG**



*Alle jungen Kundinnen und Kunden mit unserem Jugendgirokonto erhalten von uns einen kostenlosen Zugang zur mehrfach ausgezeichneten Online-Nachhilfeplattform ubiMaster, gültig für das aktuelle Schuljahr.

UBIMASTER DIE DIGITALE LERNPLATTFORM

UNSER JUGENDGIROKONTO YOUNGFINANCE - EINE INVESTITION IN BILDUNG UND CHANCEN

Mit dem Fokus auf Chancengerechtigkeit und nachhaltige Bildungsförderung hat die Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG ein zukunftsorientiertes Förderprogramm in der Region etabliert.

Alle jungen Kundinnen und Kunden mit einem YoungFinance Jugendgirokonto können kostenfrei die digitale Lern- und Nachhilfeplattform ubiMaster nutzen.

Über die **ubiMaster-App** steht persönliche, individuelle Unterstützung in den Fächern **Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Physik und Chemie** zur Verfügung – **beginnend ab der 5. Jahrgangsstufe**.

So einfach geht's:

1. Beantragen Sie ein Jugendgirokonto bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG.
 2. Registrieren Sie sich auf my.ubimaster.com/sign-up und geben Sie den Zugangscode ein, den Sie von Ihrer Bank erhalten haben.
 3. Geben Sie die Mobilnummer Ihres Kindes und danach die letzten 4 Ziffern der Kontonummer des Jugendkontos ein und **notieren Sie die PIN**.
 4. Ihr Kind lädt sich die ubiMaster-App herunter, gibt die Mobilnummer und die **PIN** ein (App-Store & Google Play Store).
- **Und schon kann Ihr Kind loslernen** und die kostenlose Lernunterstützung und Nachhilfe unbegrenzt nutzen. Dazu einfach eine Frage stellen oder ein Foto von der Aufgabe in der App hochladen. Die ubiMaster-Lehrkräfte sind binnen weniger Minuten da und erklären das Thema per Chat oder per Video so lange, bis Ihr Kind alles verstanden hat.
 - Ist Ihr Kind 16 Jahre oder älter, kann es die Registrierung auch selbst durchführen.

ubiMaster ist mehrfach ausgezeichnet:



Liefern lassen,
halbe-halbe machen.

Mit Wero in der
VR Banking App
direkt Geld aufs
Konto senden.



Jetzt Wero
freischalten

MIT WERO GELD SENDEN UND EMPFANGEN

Die neue digitale Bezahlösung mit Wero - Portemonnaie war gestern!

Das Zahlungsverhalten ändert sich rapide durch den digitalen Wandel und neue Zahlungslösungen. Die klassische Geldbörse wird zunehmend durch Smartphones, Smartwatches und virtuelle Assistenten ersetzt. Mobile und bargeldlose Zahlungsmethoden sind im Fokus, um grenzüberschreitende Zahlungen in Europa zu erleichtern – sicher und unkompliziert soll es natürlich sein.

Wero: der Alltagsbegleiter

Wero ist eine neue digitale Bezahlösung in unserer VR Banking App und ein praktischer Begleiter in vielen Lebensbereichen. Nutzerinnen und Nutzer können schnell Geld an Freunde senden, sogenannte P2P-Zahlungen (Person-zu-Person), bei Einzelpersonen und Kleingewerbetreibenden einen Betrag digital begleichen (Wero-PRO), Einkäufe im Onlineshop per Klick erledigen und demnächst auch im Supermarkt bequem an der Kasse per QR-Code bezahlen. Dies alles geschieht einfach, sicher und schnell. Zudem werden sich Bezahlkarten, Personalausweis und Loyaltyprogramme integrieren lassen.

Die VR Banking App

Mit der VR Banking App erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann und wo Sie wollen: Zahlen Sie mit Wero in Onlineshops, fotografieren Sie eine Rechnung, um daraus eine Überweisung zu machen oder lassen Sie sich per Pushnachricht informieren, wenn Ihr Kontostand unter ein definiertes Limit fällt.

TIPP: Kennen Sie die sogenannte Longpress-Funktion? Sehr bequem und oft nicht bekannt ist das lange Drücken des Icons der VR Banking App. Nach zwei Sekunden erscheint ein Menü mit der Auswahl „Wero QR-Code-Scan“ oder es kann auch direkt eine Überweisung ausgeführt werden.

Google Store



Apple App Store



Wie das geht? In nur vier Schritten ist die Freischaltung erledigt:

1. VR Banking App öffnen und Girokonto auswählen, das für Wero Zahlungen verwendet werden soll.
2. Vertragsbedingungen lesen und akzeptieren.
3. Mobilfunknummer hinterlegen, um sich mit Kontakten zu verbinden und den per SMS erzeugten Verifizierungscode freizuschalten.
4. Wie bei Überweisungen der Freigabe in der VR-SecureGo plus App zustimmen und schon kann es losgehen!

Immobilienverwaltung

Ihre Immobilie ist ein wertvolles Gut, das eine professionelle Betreuung benötigt, um langfristig im Wert zu steigen und Ihre Investition zu schützen. In unserem neuen Geschäftsfeld - der Immobilienverwaltung - bieten wir Ihnen eine ganzheitliche und nachhaltige Betreuung Ihrer Objekte. Wir entlasten Sie zuverlässig von bürokratischen sowie juristischen Aufgaben und sorgen durch klare Kommunikation für Transparenz und Harmonie in der Eigentümergemeinschaft. Unser Expertenteam kümmert sich gewissenhaft um alle kaufmännischen und technischen Aspekte - von der exakten Buchführung bis zur regelmäßigen Objektbegehung. Vertrauen Sie auf unsere Expertise!

Immobilien verkaufen

Ein Haus oder eine Wohnung sind mehr als nur eine Geldanlage. Sie haben sich einst für diese Immobilie entschieden, sie gebaut oder geerbt. Wir kennen diese spezielle Verbindung zwischen Eigentümer und Immobilie. Ein Haus oder eine Wohnung zu verkaufen, kann zu einer sehr emotionalen Angelegenheit werden. Vertrauen Sie deshalb von Anfang an auf unsere Unterstützung.

Immobilien vermieten

Sie planen, Ihr Haus, Ihre Wohnung oder eine Gewerbeimmobilie zu vermieten? Wir helfen Ihnen dabei, die passenden Mieter zu finden. Mit unserer Unterstützung starten Sie sicher und entspannt in das neue Mietverhältnis.



Barrierefrei Wohnen - Beratung

Ob im hohen Alter ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung oder ein Umbau der eigenen vier Wände das Beste ist, sollte keine spontane Entscheidung sein. Um diese Thematik optimal analysieren zu können, gibt es im Bereich Bauen & Wohnen der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG ausgebildete Experten für Barrierefreiheit.

Bauberatung

In Ihrer Rolle als Bauherr steht Ihnen ein umfangreiches Projekt und damit die vermutlich größte Investition Ihres Lebens bevor. Wir haben langjährige Erfahrung im Neubausektor und stehen Ihnen als kompetenter Partner zur Seite, damit Sie Ihre Träume vom Eigenheim verwirklichen können. Von der Bauherrenberatung bis zur Baubetreuung – profitieren Sie von unserer Projekterfahrung.

Immobilien Gutachten

Egal, ob es sich um die Wertermittlung für eine Eigentumswohnung, ein Einfamilienhaus, ein Mehrfamilienhaus, ein Wohn- und Geschäftshaus oder um ein gewerbliches Objekt handelt, unsere Sachverständigen für bebaute und unbebaute Grundstücke erstellen Ihnen ein aussagekräftiges Gutachten.

Energieberatung

Eine Immobilie energetisch fit für die Zukunft zu machen, ist heute wichtiger denn je – und eine wertvolle Investition in den langfristigen Erhalt Ihres Eigentums. Wir begleiten Sie kompetent bei der energetischen Sanierung oder Ihrem nachhaltigen Neubauprojekt. So steigern Sie nicht nur Ihren Wohnkomfort, sondern schonen auch wertvolle Ressourcen. Unser hauseigener Energieberater erstellt für Sie professionelle Energieausweise und entwickelt individuelle Sanierungsfahrpläne. Damit zeigen wir Ihnen den optimalen Weg auf, Ihre Immobilie zu sanieren und staatliche Fördermittel zu nutzen. Profitieren Sie von unserer fachkundigen Analyse und sichern Sie sich maximale finanzielle Entlastung durch KfW- oder BAFA-Zuschüsse – für einen nachhaltigen Werterhalt Ihrer Immobilie.



TECHNIKZENTRUM MITTERTEICH

EIN ORT, DER VERBINDET.

Unser neues Technikzentrum ist eines der modernsten in ganz Deutschland und ein klares Bekenntnis zur Region.



14 MIO. €
Investition



50
Arbeitsplätze



2 JAHRE
Bauzeit

Nachhaltig & Zukunftsfähig

Das Gebäude wird durch Wärmepumpen und eine PV-Anlage nahezu energieautark betrieben.

Fakten im Überblick

- Modernes Technikzentrum mit Montageplätzen, Montagekran, Ersatzteillager sowie einer modernen, hellen und großzügigen Ausstellung.
- Leistungsstarker Partner für Landwirtschaft, Forst-, Garten- und Werkstatttechnik.
- Lohnunternehmer, Handwerker, Kommunen und Privatkunden profitieren.
- Integriertes Reifencenter bietet Reifen für PKW, LKW und Landmaschinen.
- Neues Gefahrstofflager für Mineralöle, Schmierstoffe und Reinigungsmittel für Melkanlagen.





Raiffeisen Waren GmbH
NORDOBERPFALZ

regional - kompetent - zuverlässig!

www.raiffeisenware-nopf.de

*10x
in Ihrer
Nähe!*



Daten und Fakten

- 10 Standorte mit 160 Mitarbeitern
- Führendes Handels- & Dienstleistungsunternehmen in der Region
- Sparten: Agrar, Baustoffe, SB-Markt, Energie, Reifencenter, Technik
- Vertriebsgebiet: von Selb über den Landkreis Tirschenreuth bis Moosbach (Landkreis Neustadt a.d.WN)



DIE VERTRETER UNSERER MITGLIEDER

A

Ach Karlheinz
Adam Carola
Adam Thomas
Albrecht Andreas
Allertseder Hans-Georg
Altnöder Josef
Argauer Georg
Arnold Wilfried
Auschner Martin

B

Bachofner Nicole
Baier Johannes
Baier Nicole
Balk Alexander
Balk Karl
Balk Markus
Banzer Melanie
Bauer Christian
Bauer Harald
Bauer Herbert
Bauer Hermann
Bauer Konrad
Bauer Rudolf jun.
Bauer Thomas
Bauer Wolfgang
Baumann Manfred
Bäuml Josef
Bäuml Ludwig
Bäuml Stefan
Bäumler Martin

Bäumler Matthias
Bäumler Siegfried
Bauriedl Fabian
Bayer Frank
Beck Josef jun.
Beer Simon
Behnke Klaus
Beimler Johannes
Bergler Gerhard
Bergmann Maria
Bertelshofer Hubert
Beyer Philipp
Biebl Manfred
Bierler Gerhard
Birkner Alfred
Birkner Markus
Birner Arlan
Birner Georg
Bologna Sabine
Bößl Anja
Braun Michael
Brucker Walter
Brunner Gerhard
Buchberger Karl-Heinz
Bulligan Harald
Burger Johann

D

Denk Angelika
Deubzer Martin
Deutschländer Eckhard
Dobmeier Claudia

Dobner Peter
Doellinger Ernst
Döllinger Christian
Dr. Baumer Elmar
Dr. Binapfl Hans-Martin
Dr. Gürster Hans-Dieter
Dr. Nickl Michael
Dr. Pausch Christine
Dr. Prölß Wolfgang
Dr. Prusko Anselm
Dr. Schultes Sabine
Dr. Wolf Georg
Dr. Würf Markus
Dr. Zahner Hans-Georg

Dutz Wolfgang

E

Dzierza Peter
Eckert Bernhard
Eckl Katharina
Ehrenfriedt Thomas
Eichermüller Maria
Enders Markus
Engel Maximilian
Englert Günter
Englmann Richard
Enslein Johann
Ertl Georg

Ertl-Birner Ingrid

F

Faltenbacher Josef
Feneis Konrad

Feneis Siegfried
Fennerl Pamela
Fenzl Wolfgang
Fischer Kurt
Fischer Carsten
Fleck Bertwin
Forster Andreas
Forster Christina
Forster Ulrich
Forster-Würth Elisabeth
Frank Josef
Frank Maria
Franz Andreas
Franz Angelika
Franz Elfriede
Friedrich Ulrich
Frischholz Florian
Fritsch Andreas
Froehlich Albert
Frummet Edmund
Fuhrich Berndt

G

Gall-Colbatz Anja
Gallersdörfer Alfons
Gallersdörfer Jakob
Gallitzendörfer Thomas
Gebell Werner
Gesierich Joachim
Geuß Jürgen
Glaessel Andre
Gläser Michael

Gleißner Alfred
Gleissner Petra
Gmeiner Johann
Gmeiner Ursula
Göhl Hermann
Gollwitzer Leonhard
Götz Andre
Götz Nicolas
Götzl Peter
Gradl Fabian
Graser Alexander
Gratzke Ernst
Grausam Reinhold
Grillmeier Otto
Grillmeier Roland
Grossmann-Memmel Burkhard
Gruber Robert
Grüner Herbert
Grüner Josef
Grünwald Michael
Guldner Elisabeth
Günthner Robert

H

Haberkorn Hubert
Haderer Wilhelm
Hagemann Burkhard
Hammer Josef
Hannes Franz
Härtl Markus
Hartmann Stephan

Haupt Renate
Hausner Alexander
Hegen Andreas
Heindl Helmut
Heldwein Martin
Heldwein Stefan
Hentschke Jochen
Heß Reinhold
Hirnet Marina
Höck Martin
Hofmann Erich
Hofmann Herbert
Hoven Katja
Hubmann Josef
Hutzler Michaela

J

Jaeger Wolfgang
Janner Friedrich
Jung Martha

K

Kaiser Dr. Johannes
Kaiser Harald
Kaltenecker Bernhard
Kamm Günther
Kasseckert Udo
Kastl Markus
Keller Joachim
Keller Jürgen
Kellner Renate
Kick Christa
Kick Helmut

Kiener Joseph
Kiesl Stephan
Kindl Konrad
Klaß Christine
Kleber Bernhard
Kleber Siegfried
Klupp Hans
Koestler Helmut
Kohl Matthias
Koller Stefan
König Anton
Konrad Michael
Konradt Stephan
Kopp Klaus
Kopp Melissa
Kost Astrid
Köstler Andrea
Kraus Bernhard
Kraus Hubert
Kraus Wolfgang
Kreger Helmut
Kreinhöfner Brigitte
Kreutzer Reinhard
Kriegler Bernward
Kühn Hans
Kühner Gerhard
Kunz Heinrich
Kunz Sandro

L

Landgraf Andreas
Landgraf Peter

Lang Bernhard
Lang Martin
Lehner Dietmar
Lehner Marika
Leinert Holger
Liegl Karl
Lindner Carola
Lindner Maria
List Karl
Löw Lothar
Lukas Georg
Lukas Werner
Lukas-Geymeier Kristin

M

Mages Monika
Maier Christine
Maier Christoph
Maier Susanne
Maischl Christian
Malzer Andreas
Männer Diana-Rebecca
Mark Christine
Market Karl
Marzi Christian
Mathy Gabriele
Mayer Erwin
Mehler Konstantin
Mehler Paulus
Meierhöfer Alfons
Meierhöfer Willy
Meiller Georg

Melchner Erich
Meller Hans-Josef
Melzner Gerhard
Menner Michael
Merzinger Jürgen
Meyer Evelin
Müller Daniel
Müller Lothar
Müller Susanne
N
Näger Constanze
Nahrhaft Stefan
Neubauer Hubert
Neubauer-Kreutzer Christa
Neukam Christofer
Neumann Stephanie
Neumann Wolfgang

P

Paul Wolfgang
Paulus Johann
Penner Daniel
Plößner Karl
Pontoux Susi
Pravida Josef
Punzmann Andreas

R

Raithel Thomas
Rank Julia-Katharina
Raps Wolfgang
Rauch Roland
Reber Martin

Reichelt Armin
Reichelt Martin
Reichl Andrea
Renner Christine
Renner Tanja
Riedel Christian
Riedl Johann
Riedl Andreas
Rief Daniel-Markus
Ringer Norbert
Roder Benjamin
Roderer Ramona
Rödl Benjamin
Rosnitschek Reiner
Rustler Reinhard
S
Salomon Robert
Sauer Jürgen
Sauer Maria
Schaller Markus
Scharnagl Markus
Scharnagl Siegfried
Scharnagl Walter
Schaumberger Johannes
Schaumberger Thomas
Schedl Christine
Schick Werner
Schicker Günter
Schieder Christa
Schieder Gerhard
Schieder Josef

Schieder Katharina
Schinner Hans Joachim
Schmelcher Siegfried
Schmid Josef
Schmid Matthias
Schmidkonz Josef
Schmidt Christine
Schneeberger Ralf
Schneider Markus
Schneider Stephan
Schödl Wolfgang
Schönau Elisabeth
Schönberger Renate
Schönberger Stefan
Schottenhaml Christina
Schröer Frank
Schwab Ida
Schwägerl Hubert
Schwan Philipp
Schwarz Jens
Seidel Oliver
Seitz Harald
Seitz Herbert
Siller Thomas
Simmerl Stefan
Sperber Erich
Spickenreuther Jürgen
Spuhler Gregor
Staffe Martin
Stahl Christine
Stahl Vera

Stahl Wolfgang
Staufer Wilhelm
Steffenhagen Heinz-Jürgen
Stier Alfred
Stierstorfer Johannes
Streber Thomas
Strobel Erhard
Sturm Helmut

T

Tauber Wolfgang
Thaller Christian
Thoma Bernhard Egid
Thoma jun. Andreas
Thoma Siegfried
Thomas Christoph
Träger Cornelia
Traßl Johann
Tremel Marko
Trepl Peter
Tretter Stefan
Turban Johann

U

Uschold Werner
Utz Dipl.-Ing. Sabine

V

Venzl Manfred
Vetter Friedrich
Voit Bettina
Voit Georg
Voit Stefan
Völkl Franz

W

Waldmann Karin
Walter Anton
Walter Johann
Wandzel Christian
Wanninger Stephan
Weber Felix
Weber Martina
Weidensteiner Josef
Weig Johannes
Weig Markus
Weilhammer Josef
Weiß Dipl.-Ing. Dieter
Weiß Helmut
Weiß Otto
Werner Angelika
Wiesent Reinhard
Wiesnet Gerhard
Wiesnet Johann
Wild Christian
Windschiegl Stefan
Witt Christian
Witt Martin
Witt Rita
Wittmann Verena
Wopperer Johann
Wurzer Georg
Wüst Anita

Z

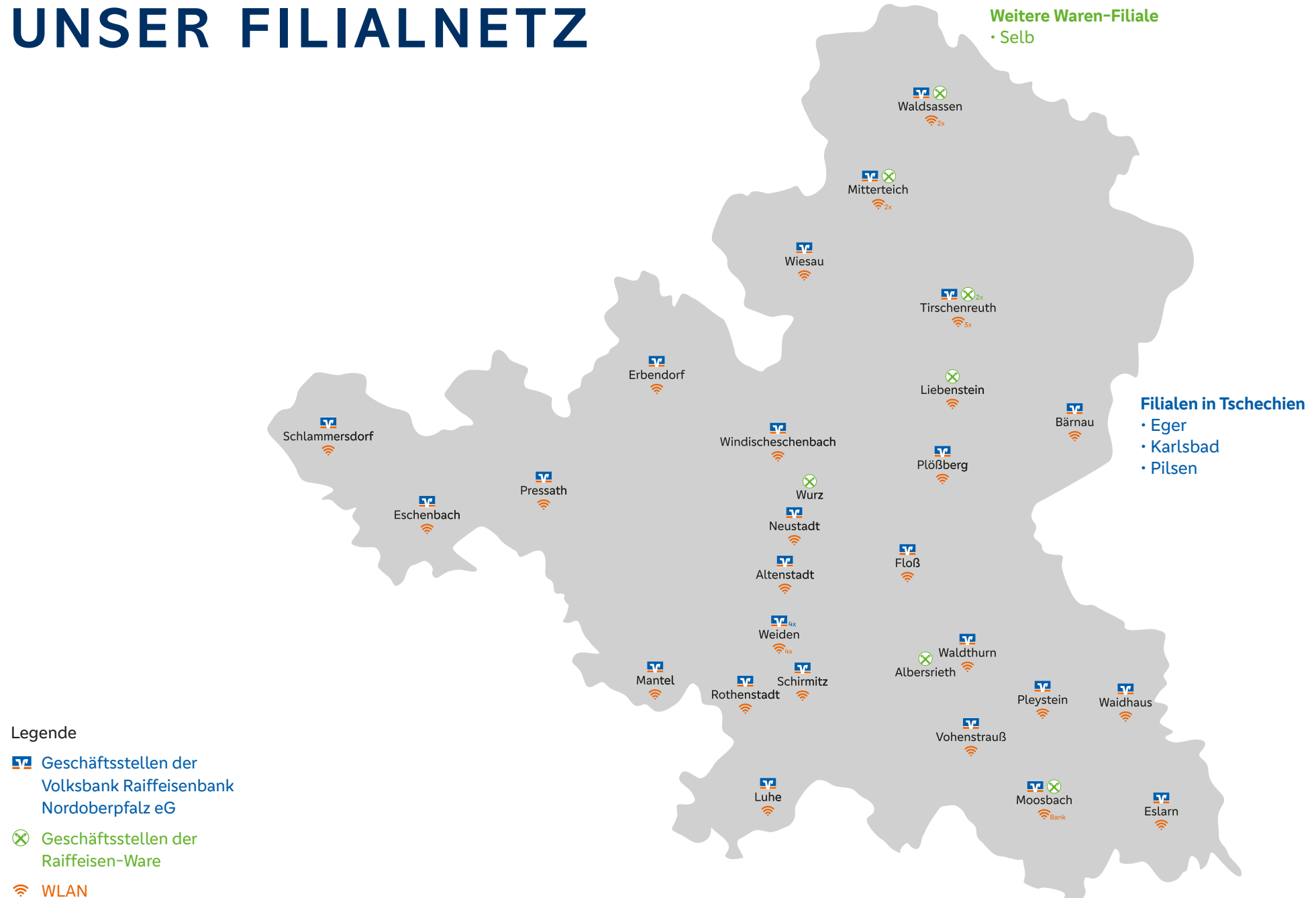
Zeitler Andreas
Ziegler Gerhard

Zimmerer Franz
Zintl Johann
Zintl Johanna
Zintl Willibald
Zintl Wolfgang
Zivanovic Dragan
Zölch Johann
Zölch Siegfried
Zwick Manuel

Ersatzvertreter

Bastier Martin
Bock Stefan
Eggseder Helmut
Fischer Hannes
Götz Simon
Hölzl Martin
Janner Siegfried
Reil Petra
Rüth Martina
Scharnagl Annette
Schedl Christoph
Simon Jens
Stahl Markus
Stangl Hans
Stock Franz
Stubenrauch Gisela
Uhl Heinz
Weiß Wolfgang
Ziegler Christian

UNSER FILIALNETZ





**Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG**

GESCHÄFTSBERICHT 2025



MENSCHLICH



INNOVATIV



REGIONAL

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Wörthstraße 14
92637 Weiden i.d.OPf.

Telefon 0961 84-0
Telefax 0961 84-111

E-Mail: info@vr-nopf.de
Homepage: www.vr-nopf.de

Bildnachweise:
Getty Images, eigene Bilder

Dieser Geschäftsbericht wurde auf Papier aus nachhaltiger
Forstwirtschaft und verantwortungsvollen Quellen produziert.